

46 aufschlussreiche Statements von IPCC-Experten

geschrieben von Chris Frey | 22. März 2020

46 aufschlussreiche Statements von IPCC-Experten gegen das IPCC:

[Viele der hier zitierten Wissenschaftler sind dem Übersetzer nicht bekannt. Auch ob sie alle wirklich einen „Dr.“ erworben haben, ist unklar. Und es sind wohl auch deutsche Wissenschaftler zitiert. Sämtliche Bemerkungen sind dabei aber (Rück-)Übersetzungen aus dem Englischen. Anm. d. Übers.]

1. Dr. Robert Balling: Das IPCC stellt fest: Eine signifikante Beschleunigung des Meeresspiegel-Anstiegs während des 20. Jahrhunderts konnte nicht gefunden werden“. In der *Summary for Policymakers* des IPCC fehlt diese Passage.

2. Dr. Lucka Bogataj: „Ein steigendes Niveau des Kohlendioxid-Gehaltes der Luft verursacht nicht einen Anstieg der globalen Temperatur ... erst kam die Temperaturänderung und rund 700 Jahre später die Änderung des Kohlenoxid-Gehaltes“.

3. Dr. John Christy: „Die Tatsache, dass die meisten mit dem IPCC verbundenen Wissenschaftler der These nicht zustimmen, dass eine globale Erwärmung im Gange ist, ist in der Öffentlichkeit kaum bekannt. Die Ergebnisse des IPCC wurden fortwährend falsch interpretiert und/oder politisiert mit jedem nachfolgenden Bericht“.

4. Dr. Rosa Compagnucci: „Die Menschen haben nur zu einer Erwärmung um wenige Zehntelgrad beigetragen. Die Sonnenaktivität ist ein grundlegender Treiber des Klimas“.

5. Dr. Richard Courtney: „Die empirischen Beweise zeigen eindeutig, dass die Hypothese einer anthropogenen globalen Erwärmung falsch ist“.

6. Dr. Judith Curry: „Ich werde nicht einfach aussteigen und das IPCC unterstützen, weil ich in dessen Arbeitsweise kein Vertrauen habe“.

7. Dr. Robert Davis: „Die globalen Temperaturen haben sich nicht so geändert wie es nach den neuesten Klimamodellen der Fall sein sollte. In der *Summary for Policymakers* werden kein einziges Mal Temperaturmessungen mittels Satelliten erwähnt“.

8. Dr. Willem de Lange: „Im Jahre 1996 listete mich das IPCC unter den etwa 3000 „Wissenschaftlern“, die der Ansicht zustimmen, dass es einen messbaren menschlichen Einfluss auf das Klima gibt. Dem habe ich aber niemals zugestimmt. Es gibt keinerlei Beweise, welche die Hypothese stützen, dass ein *Runaway*-Klimawandel katastrophalen Ausmaßes auf

menschliche Aktivitäten zurückzuführen ist“.

9. Dr. Chris de Freitas: „Entscheidungsträgern der Regierung sollte inzwischen bekannt sei, dass die Grundlage der seit Langem bestehenden Behauptung, wonach Kohlendioxid ein Haupttreiber des globalen Klimas ist, sehr in Frage gestellt wird – zusammen mit den bislang angedachten teuren Maßnahmen, um Kohlendioxid-Emissionen zu begrenzen. Falls es ihnen nicht bekannt ist, dann liegt das an dem dröhnenden Getöse der Globale-Erwärmung-Hysterie, welche sich auf das ‚Argument aus Unwissenheit‘ und Prophezeiungen von Computermodellen stützt“.

10. Dr. Oliver Frauenfeld: „Hinsichtlich unseres derzeitigen Wissens bzgl. Klima und unserer Fähigkeit, dieses zu modellieren, muss es noch erhebliche weitere Fortschritte geben“.

11. Peter Dietze: „Mittels Heranziehen eines gescheiterten Eddy-Diffusions-Modells hat das IPCC die zukünftige Aufnahme von Kohlendioxid in die Ozeane drastisch unterschätzt“.

12. Dr. John Everett: „Es ist an der Zeit für eine Realitäten-Check. Die Ozeane und die Küstenzonen waren weitaus wärmer oder kälter als bei den gegenwärtigen Szenarien des Klimawandels projiziert. Ich habe den IPCC und auch jüngere wissenschaftliche Literatur begutachtet und glaube, dass es kein Problem gibt bzgl. gestiegener Versauerung, selbst wenn diese das unwahrscheinliche, in den IPCC-Szenarien umrissene Niveau erreicht“.

13. Dr. Eigil Friis-Christensen: „Das IPCC lehnte es ab, die Auswirkungen der Sonne auf das Klima der Erde zu berücksichtigen und befand diese einer Untersuchung für unwürdig. Das IPCC verstand seine Aufgabe ausschließlich darin, potentielle menschliche Ursachen des Klimawandels zu untersuchen“.

14. Dr. Lee Gerhard: „Ich haben niemals das Konzept einer anthropogenen globalen Erwärmung akzeptiert oder geleugnet, bis das Theater losging nach James Hansens wilden Behauptungen Ende der 1980er Jahre. Ich wandte mich der wissenschaftlichen Literatur zu, um die Ursachen dieser Behauptungen zu finden. Daraus ging dann aber zweifellos hervor, dass die Behauptungen falsch waren“.

15. Dr. Indur Goklany: „Es ist sehr unwahrscheinlich, dass der Klimawandel im 21. Jahrhundert zum bedeutendsten Umweltproblem der Welt wird. Es gibt in den Daten keine Hinweise auf eine höhere Anzahl von Todesfällen durch Extremwetter, trotz starker Zunahme der Bevölkerung“

16. Dr. Vincent Gray: „Die Klima-Statements des IPCC sind eine orchestrierte Litanei von Lügen!“

17. Dr. Mike Hulme: „Behauptungen der Art, wonach ‚2500 führende Wissenschaftler der Welt einen Konsens erreicht haben, dem zufolge menschliche Aktivitäten einen signifikanten Einfluss auf das Klima‘

haben, sind unaufrichtig ... tatsächlich sind es nur einige Dutzend, die hinter diesen Behauptungen stehen“.

18. Dr. Kiminori Itoh: „Es gibt viele Faktoren, die zum Klimawandel beitragen. Betrachtet man ausschließlich Treibhausgase, dann ist das unsinnig und schädlich“.

19. Dr. Yuri Izrael: „Es gibt keine nachgewiesene Verbindung zwischen menschlicher Aktivität und globaler Erwärmung. Ich halte die Panik ob derselben für total ungerechtfertigt. Es gibt keine ernste Bedrohung des Klimas!“

20. Dr. Steven Japar: „Temperaturmessungen zeigen, dass die von den Klimamodellen herbei phantasierte Erwärmung der mittleren Troposphäre („Hot Spot“) nicht existent ist. Dies ist mehr als ausreichend, die globalen Klimamodelle als invalide zu betrachten und die von ihnen gelieferten Projektionen als Unsinn zu entlarven“.

21. Dr. Georg Kaser: „Diese Zahl des IPCC bzgl. sich zurückziehender Gletscher ist nicht nur ein wenig falsch, es liegt weit außerhalb jedweder Realität. Sie ist so falsch, dass man darüber nicht einmal zu diskutieren braucht“.

22. Dr. Aynsley Kellow: „Ich verschwende keine Zeit darauf, dafür zu sorgen, dass meine Kritik am IPCC gehört wird. Da gibt es nämlich einen Übelstand im gesamten Begutachtungsprozess des IPCC: man hat keine Chance, dass irgendein Kapitel in irgendeinem IPCC-Report jemals abgelehnt wird, egal wie falsch die Aussagen darin sein mögen“.

[Hervorhebung vom Übersetzer]

23. Dr. Madhav Khandekar: „Ich habe sorgfältigste nachteilige Auswirkungen des Klimawandels analysiert, wie sie vom IPVV projiziert worden sind. Dabei habe ich festgestellt, dass diese Behauptungen übertrieben sind und ihnen jedwede Beweise zur Stützung fehlen“.

24. Dr. Hans Labohm: „Die alarmistischen Abschnitte in der *Summary for Policymakers* sind durch einen ausgeklügelten und komplexen Fleischwolf gedreht und verzerrt worden“.

25. Dr. Andrew Lacis: „Es gibt keinerlei wissenschaftliche Leistung in der *Executive Summary*. Die gesamte Präsentation hört sich so an, als ob sie von Greenpeace-Aktivisten und deren gesetzlicher Basis zusammen geschustert worden ist.“

26. Dr. Chris Landsea: „Ich kann nicht guten Gewissens zu einem Prozess beitragen, den ich sowohl als von vorgegebenen Agenden beeinflusst als auch für wissenschaftlich unsinnig halte“.

27. Dr. Richard Lindzen: Der IPCC-Prozess ist politischer und nicht wissenschaftlicher Natur. Man erstellt *Summaries*, um falsch

darzustellen, was Wissenschaftler sagen, und macht sich die Unwissenheit der Öffentlichkeit zunutze“.

28. Dr. Harry Lins: „Temperaturänderungen im Verlauf des vorigen Jahrhunderts waren episodisch und moderat, und seit über einem Jahrzehnt gab es überhaupt keine Erwärmung mehr. Die Grundlage für Alarm bzgl. Klimawandel ist erheblich überbewertet“.

29. Dr. Philip Lloyd: „Ich habe detailliert die IPCC-Zustandsberichte und die *Summaries for Policymakers* untersucht und wollte herausfinden, auf welche Art und Weise diese *Summaries* die Wissenschaft verzerrt haben. Ich fand viele Beispiele dafür, dass in der *Summary* genau das Gegenteil dessen steht, was die Wissenschaftler gesagt haben“.

30. Dr. Martin Manning: „Einige Erfüllungsgehilfen der Regierung beeinflussen die *Summary for Policymakers* dahingehend, dass sie den Aussagen der Leitautoren widersprechen oder diese falsch darstellen“.

31. Steven McIntyre: „Die vielen Verweise in den Mainstream-Medien auf einen ‚Konsens tausender Wissenschaftler‘ sind sowohl eine drastische Übertreibung als auch irreführend“.

32. Dr. Patrick Michaels: „Die [tatsächlichen] Erwärmungsraten über verschiedene Zeitmaßstäbe haben die Serie der IPCC-Klimamodelle jetzt widerlegt. Die Wissenschaft ist nicht *settled*“.

33. Dr. Nils-Axel Mörner: „Reist man einmal um den Globus, findet man nirgendwo einen Anstieg des Meeresspiegels“.

34. Dr. Johannes Oerlemans: „Das IPCC ist viel zu politisch geworden. Viele Wissenschaftler konnten nicht den Sirenengesängen des Ruhms, der Forschungsförderung und Versammlungen an exotischen Orten widerstehen, wofür sie nur wissenschaftliche Prinzipien und die wissenschaftliche Integrität über Bord werfen mussten, um die Doktrin der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung zu stützen“.

35. Dr. Roger Pielke: „Alle meine Kommentare wurden ignoriert, ohne jede Begründung. An diesem Punkt kam ich zu der Erkenntnis, dass die IPCC-Berichte zu nichts weiter nütze waren als als eine zu politischen Maßnahmen führende Angelegenheit zu dienen. Sie waren keine wahre und ehrliche Beschreibung des Klimasystems“.

36. Dr. Paul Reiter: „Wenn es darum geht, dass die Wissenschaft *settled* ist, halte ich das für obszön. Fakt ist, dass die Wissenschaft von Leuten verzerrt wird, die keine Wissenschaftler sind“.

37. Dr. Murry Salby: „Ich bekomme unweigerlich das Würgen, wenn jemand sagt, dass die Wissenschaft *settled* ist. Jeder, der das wirklich glaubt, lebt in Phantasia“.

38. Dr. Tom Segalstad: „Das IPCC-Modell der globalen Erwärmung wird

durch wissenschaftliche Daten nicht gestützt“.

39. Dr. Fred Singer: „Es ist bemerkenswert, dass die *Summary* des IPCC-Berichtes es vermeidet, die Satellitendaten auch nur mit einem Wort zu erwähnen oder auch nur die Existenz von Satelliten überhaupt – vielleicht liegt es daran, dass deren Daten während der letzten 18 Jahre eine leichte Abkühlung zeigen, was in direktem Widerspruch zu den Simulationen der Klimamodelle steht“.

40. Dr. Hajo Smit: „Es gibt eine eindeutige Kopplung zwischen Sonne und Klima und eine sehr starke natürliche Variabilität des Klimas in allen historischen zeitlichen Größenordnungen. Derzeit glaube ich nicht mehr, dass es irgendeine relevante Relation gibt zwischen menschlichen Kohlendioxid-Emissionen und Klimawandel“.

41. Dr. Richard Tol: „Das IPCC sprach die Leute mehr mit politischen als mit akademischen Motiven an. Im AR 4 nahmen Grün-Aktivisten führende Positionen im IPCC ein, und sie hatten Erfolg damit, oppositionelle Stimmen auszuschließen oder zu neutralisieren“.

42. Dr. Tom Tripp: „Die natürliche Variabilität des Wetters ist so groß, dass es schwierig ist, zu einer wissenschaftlich haltbaren Folgerung zu kommen, wonach die globale Erwärmung dem Menschen geschuldet ist“.

43. Dr. Gerd-Rainer Weber: „Die meisten der extremistischen Ansichten bzgl. Klimawandel haben kaum oder gar keine wissenschaftliche Grundlage“.

44. Dr. David Wojick: „Der Öffentlichkeit ist nicht gerade gut gedient mit diesem fortwährenden Trommelfeuer des Alarms, stammt dieser doch lediglich aus von Befürwortern manipulierten Klimamodellen“.

45. Dr. Miklos Zagoni: „Ich bin fest davon überzeugt, dass die Theorie der anthropogenen globalen Erwärmung falsch ist“.

46. Dr. Eduardo Zorita: „Herausgeber, Begutachter und Autoren alternativer Studien, von Analysen und Interpretationen, die auf den gleichen Daten beruhen, wurden schikaniert und subtil betrogen“.

Biographien und Photos der Dissidenten-IPCC-Wissenschaftler finden sich hier:

<https://climatism.blog/2020/03/07/46-statements-by-ipcc-experts-against-the-ipcc/>

Link:

<https://www.iceagenow.info/46-enlightening-statements-by-ipcc-experts/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE